

Servicemanager-Broschüre



vigo
KRANKENVERSICHERUNG VVaG

**Schnell und einfach den
Pflegefall absichern.**

DÜSSELDORFER PFLEGE GELD

Nur für den internen Gebrauch



Einfache Gesundheitsfragen

⊖ Keine Versicherbarkeit bei folgenden Erkrankungen / Ereignissen

Bei der zu versichernden Person dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung bei der vigo keine der nachfolgend aufgeführten Erkrankungen vorliegen oder jemals vorgelegen haben und / oder Behandlungen oder Nachbehandlungen deswegen erfolgen oder erfolgt haben:

- | | | | |
|---|--|---|---|
| → Demenz | → Chorea Huntington | → Dialysepflichtige Nierenerkrankung | → Schizophrenie |
| → Amyotrophe Lateralsklerose
(ALS – neuromuskuläre Erkrankung) | → Alkohol-, Drogen- oder
Medikamentenabhängigkeit | → Ataxien (Bewegungskordinations-
störungen) | → Eine bestehende oder jemals
beantragte Pflegebedürftigkeit |
| → Alzheimer | → Parkinson-Krankheit | → Mukoviszidose | → Psychische Erkrankungen
(stat. behandelt) |
| → Creutzfeldt-Jakob | → Multiple Sklerose | → Autismus | |
| → Krankhafte Hirnleistungsstörung | → Morbus Bechterew | → Down-Syndrom | |
| → HIV-Infektion | → Querschnittslähmung | → Gehirnblutung | |
| → Apallisches Syndrom (Wachkoma) | → Leberzirrhose | → Myasthenia gravis
(Muskelschwäche) | |

Schwere
Erkrankungen
ohne RZ und LA
versicherbar

⊖ Eventuelle Versicherbarkeit nach individueller Prüfung

Wenn eine der folgenden Erkrankungen vor Antragstellung bei der vigo in den letzten 5 Jahren festgestellt, bzw. Nachsorgeuntersuchungen bezüglich dieser Erkrankungen durchgeführt wurden:

- | | | | |
|--|------------------------------------|---|--|
| → Diabetes mellitus | → Organ- und Gewebetransplantation | → Leukämie | → Zerebrale Durchblutungsstörungen |
| → Chronische Bronchitis (COPD) | → Immundefekte | → Psychische Erkrankungen und /
oder Verhaltensstörungen | → Zerebrovaskuläre Krankheiten |
| → Krebserkrankungen | → Herzinsuffizienz | → Schlaganfall (auch TIA) | → Schädigung oder Erkrankung des
Gehirns oder des Nervensystems |
| → Rheuma / Arthritis / Arthrose | → Herzinfarkt | → Nierenfunktionsstörungen | → Epilepsie |
| → Osteoporose | → Arterielle Verschlusskrankheit | → Neuropathie / Polyneuropathie | → Lähmungen (auch Kinderlähmung) |
| → Arteriosklerose (Arterienverkalkung) | → Lebererkrankungen | → Rückenmarkserkrankungen | → Arm- und / oder Beinamputationen |
| → Sarkoidose | → Aneurysma | → Schädel-Hirn-Trauma | |

Alle nicht im roten und orangenem Abschnitt gelisteten Krankheiten sind automatisch versicherbar.

Weitere Ereignisse, die nach individueller Prüfung eventuell versicherbar sind:

- | | |
|--|------------------------------|
| → Wenn jemals ein Antrag auf Erwerbsminderungsrente, Erwerbsunfähigkeitsrente, Berufsunfähigkeitsrente oder Dienstunfähigkeit gestellt wurde | → GdB (Grad der Behinderung) |
|--|------------------------------|

Warum vigo?

Wir wissen, wie wenig Zeit Servicemanagern für die Beantwortung von individuellen Makleranfragen bleibt.
Benötigt werden schnelle und unkomplizierte Lösungen, wie solche der vigo Krankenversicherung.

Die schlagfertigsten Argumente:



Weitere Besonderheiten:

- **Beitragsbefreiung ab Pflegegrad 2**

(bzw. ab dem jeweils zweitkleinsten versicherten PG)

- **Flexible Tarifbausteine:**

immer 100% Leistung aus PG 5 bei stationärer Pflege

- **Optionale Dynamik im Leistungsfall**

ohne Altershöchstgrenze



Annahmequote bei diesen Erkrankungen liegt bei ca. 70%, keine Risikozuschläge oder Leistungsausschlüsse

Risikoprüfung auf:
neutral.pflegeplan.de

Beitragsberechnung auf:
vigorechner.de

Auszug aus dem Antrag

Faulenzer Risikoprüfung – Eventuelle Versicherbarkeit nach individueller Prüfung

Erkrankung	Benötigte Unterlagen
Immundefekte, Herzinsuffizienz, Herzinfarkt, arterielle Verschlusskrankheit, Arteriosklerose (Arterienverkalkung), Aneurysma, Lebererkrankungen, Nierenfunktionsstörungen, Organ- und Gewebetransplantation, Neuropathie, Polyneuropathie, Rückenmarkserkrankungen, Schädel-Hirn-Trauma, Schädigung oder Erkrankung des Gehirns oder des Nervensystems, Schlaganfall (auch TIA), zerebrale Durchblutungsstörungen, zerebrovaskuläre Erkrankungen, Epilepsie, Lähmungen (auch Kinderlähmung), Arm- und / oder Beinamputationen	Fügen Sie Ihrem Antrag hierzu noch Befund- und Verlaufsberichte der Behandler bei. Bei stattgefundenen Operationen benötigen wir auch die Krankenhausentlassungsberichte.

Angaben zu den nachfolgenden Diagnosen machen Sie bitte in der unten stehenden Tabelle (siehe „Ihre Angaben“). Weitere Unterlagen sind nur dann einzureichen, soweit sie in der folgenden Übersicht erfragt werden.

Erkrankung	Benötigte Unterlagen
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	Bitte ergänzen Sie die untenstehende Tabelle. Sind oder waren Sie Tabakkonsument? Falls ja, ist Anzahl / Umfang anzugeben.
COPD, Bronchiektasen, Sarkoidose	
Psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen	Bitte ergänzen Sie die untenstehende Tabelle. Ursache des Leidens ist anzugeben. Bitte reichen Sie zusätzlich noch die Befund- und Verlaufsberichte der Behandler ein.
Bösartige Tumorerkrankungen, Leukämie	Bitte ergänzen Sie die untenstehende Tabelle. Bitte reichen Sie zusätzlich noch den Krankenhausentlassungsbericht sowie den letzten Kontrolluntersuchungsbericht ein.
Osteoporose	Bitte ergänzen Sie die untenstehende Tabelle. Osteoporotische Frakturen sind anzugeben, sofern diese entstanden. Bitte legen Sie den Bericht der letzten Knochendichtemessung von Ihrem Orthopäden bei. Dieser sollte nicht älter als 12 Monate sein.
Arthritis, Arthrose, Rheuma	Bitte ergänzen Sie die untenstehende Tabelle.

Ihre Angaben

Diagnose / versicherte Person	Genauere Angaben zur Erkrankung, Typ, Schweregrad, Klassifizierung, Werte sowie daraus resultierende Folgen und Einschränkungen. Wann wurde die Erkrankung erstmals diagnostiziert?	Behandlungsart (auch Medikamente, OPs, Krankenhaus-Aufenthalte)	Beschwerden von – bis, Art und Häufigkeit der Beschwerden (tägl., mtl., jährl.), Behandlungen erfolgten von – bis
Diabetes Typ 2 Max Mustermann	Letzter HbA1c-Wert: 6,6 %, keine Folgeschäden, jedoch tägliche Tabletteneinnahme, Versetzung in Innendienst, aber keine priv. Einschränkung, Erstdiagnose 08/2009	Metformin-Tablette, einmal täglich, eigene Messung des Blutzuckers	Seit Diagnose (08/2009), Halbjährliche Kontrollen bei Hausarzt Dr. Muster in Musterstadt
Depression (F32.0) Eva Mustermann	Nach Tod eines Familienangehörigen, 4 Wochen arbeitsunfähig (07-08/2013), seitdem beschwerdefrei	20 Sitzungen amb. Psychotherapie (07-08/2013), keine Medikamente	07-08/2013 Psychiaterin Dr. X in Musterstadt. Bericht siehe Anlage